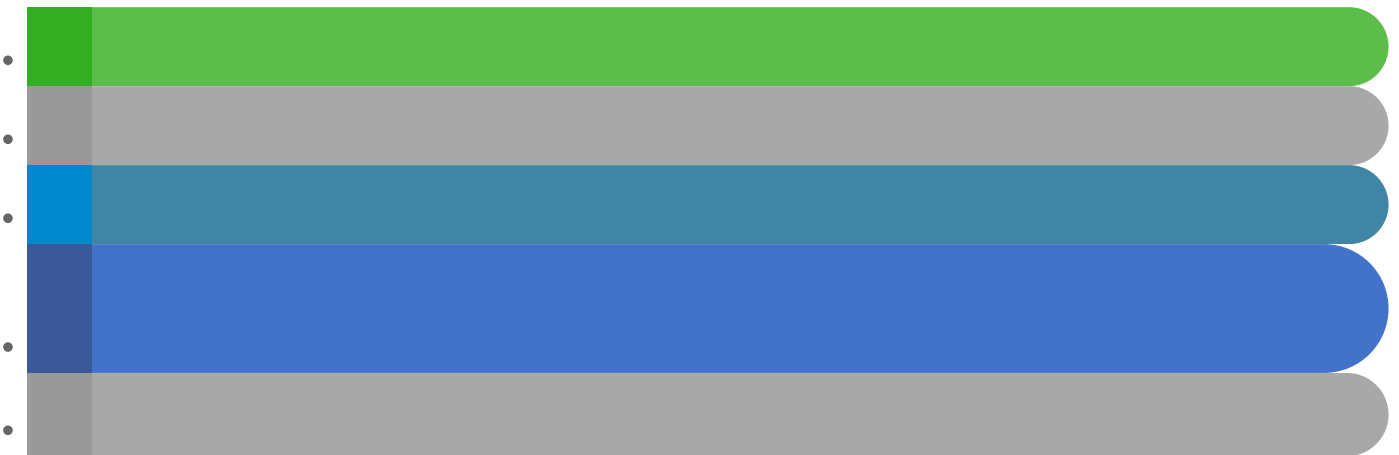


Teile mit deinen Freunden:



Lesezeit: ca. 2 Minuten

Göthe Teil 3 (1804-1832):

1804 wurde Göthe zum wahren Geheimrat ernannt! Ein Geheimrat wurde früher als Kurzform für verschiedene Titel verwendet.

1805 starb Göthe's Freund Schiller, der auch ein großer Dichter und Schriftsteller war.

Er beendete Göthes **Faust** I. 1806. Er heiratet Christiane von Göthe.

Faust I. erscheint 1808, dem Jahr, in dem er Napoleon trifft (Napoléon Bonaparte war ein französischer militärischer und politischer Führer, der während der Französischen Revolution an die Öffentlichkeit trat und mehrere erfolgreiche Kampagnen während der Französischen Revolutionskriege leitete) auf einem Kongress in Erfurt (Erfurt ist die Hauptstadt und größte Stadt Thüringens, Mitteldeutschland) . Am 11.10.1809 beginnt Göthe mit seiner großen Autobiographie. Er traf den Komponisten Ludwig van Beethoven (Ludwig van Beethoven war ein deutscher Komponist und Pianist) und die Kaiserin Maria Ludovica aus Österreich (Das Österreichische Reich war ein Reich in Mitteleuropa, das 1804 aus dem Reich der Habsburger durch Proklamation entstand) 1812. 1815 wurde Göthe zum Staatsminister ernannt. Ein Staatsminister war früher ein Minister, der kein bestimmtes Amt hatte. Göthe's Frau

Christiane von Göthe stirbt am 06.06.1816. Johann Peter Eckermann (Johann Peter Eckermann, deutscher Dichter und Schriftsteller, ist vor allem durch sein Werk Conversations with **Goethe** bekannt,

das Ergebnis seiner Zusammenarbeit mit Johann Wolfgang von Goethe in den letzten Jahren des Goethe-Lebens) besucht Göthe erstmals 1823. Er wird Mitarbeiter von Göthe und Verleger von Göthe's Nachlass. Als 72-jähriger Dichter schlägt Göthe der 19-jährigen Ulrike von Levetzow in diesem Jahr eine Heirat vor, die sie jedoch ablehnt. Göthe trifft Ulrike von Levetzow (Theodore Ulrike Sophie von Levetzow, bekannt als Baronin Ulrike von Levetzow war eine Freundin und die letzte Liebe zu Johann Wolfgang von Goethe) wieder 1824. Die Uraufführung von Faust I. fand 1829 in Braunschweig statt. Am 10.11.1830 erfährt Göthe, dass sein Sohn August von Göthe in **Rom** gestorben ist. Er beendete Faust II. 1831. Er entwarf dieses Teil bereits 1816, aber Faust II (Faust: Der zweite Teil der Tragödie, ist der zweite Teil von Johann Wolfgang von Goethes Faust) sollte erst nach seinem Tod als posthum erscheinen. Dies geschah 1833 durch Eckermann. Göthe stirbt am 22.03.1832, aber bis 1842 werden 20 Bände der Werke veröffentlicht!